



**ROCKINGER**

® *Montage- und Betriebsanleitung*

*Installation and operating instructions*

*Instructions de montage et d'utilisation*

*Monterings- och driftanvisning*

*Monterings- og bruksanvisning*

**D**

**GB**

**F**

**S**

**N**

*Member of JOST-World*

**Modellreihe**

**Series**

**Type**

**Modellserie**

**Modellserie**

**RO\*CM 75**

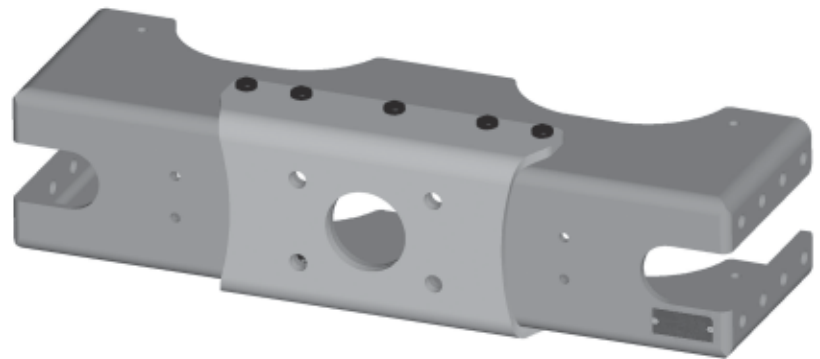
**Anhängebock**

**Drawbeam**

**Traverse**

**Dragbalken**

**Trekkebjelke**



## Baureihe RO\*CM 75

### Anhängebock

ECE R 55 01 Klasse F  
E1 55 R-01 1615



Die Montage- und Betriebsanleitung  
ist im Fahrzeug mitzuführen!



Die Montage der Traverse und der Seitenteile  
muss durch fachkundiges Personal erfolgen!

Vor der Montage diese Anleitung  
sorgfältig lesen!

### Amtlicher Hinweis

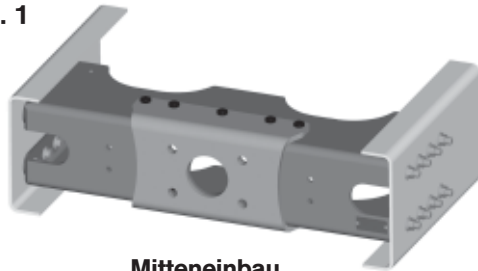
Beim Anbau des Anhängеbocks sind die EG-Richtlinie 94/20,  
insbesondere Anhang VII, ECE R55 Anhang 7 und Normen ISO 11406  
und ISO 11407 sowie die Aufbau Richtlinien der Fahrzeughersteller und  
die einschlägigen nationalen Vorschriften zu beachten.

Technische Änderungen vorbehalten!

<b>1. Allgemeines</b>	<b>4 – 5</b>
1.1 <i>Verbau-Varianten</i>	<b>5</b>
1.2 <i>Allgemeine Hinweise</i>	<b>5</b>
<hr/>	
<b>2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch</b>	<b>6</b>
<hr/>	
<b>3. Montage</b>	<b>7</b>
3.1 <i>Vor dem Einbau</i>	<b>7 – 8</b>
3.2 <i>Mittenanbau</i>	<b>9 – 12</b>
3.2.1 <i>Einbau</i>	<b>9 – 10</b>
3.2.2 <i>Technische Daten</i>	<b>11 – 12</b>
3.3 <i>Halbunterbau</i>	<b>13 – 16</b>
3.3.1 <i>Technische Daten</i>	<b>13 – 14</b>
3.3.2 <i>Einbau</i>	<b>15 – 16</b>
3.4 <i>Unterbau</i>	<b>17 – 22</b>
3.4.1 <i>Einbau</i>	<b>17 – 22</b>
<hr/>	
<b>4. Wartung / Prüfung / Dokumentation</b>	<b>23 – 24</b>

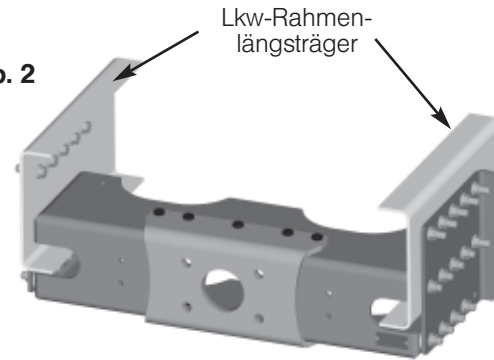
## 1.1 Verbau-Varianten

Abb. 1



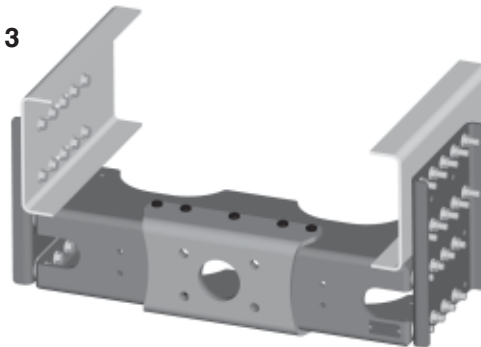
**Mitteneinbau**  
(Schlusstraverse)

Abb. 2



**Halbunterbau**

Abb. 3



**Unterbau**



## 1.2 Allgemeine Hinweise

Der Anhängelock RO★CM75 – im Folgenden bezeichnet als Traverse und Seitenplatten - ist für Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von min. 10 t vorgesehen. Die Traverse kann zentral im Lkw-Rahmenlängsträger (Mitteneinbau; siehe Abb. 1) bzw. halb (Halbunterbau; siehe Abb. 2) oder vollständig untergebaut (Unterbau; siehe Abb. 3) mit Rockinger Seitenplatten montiert werden.

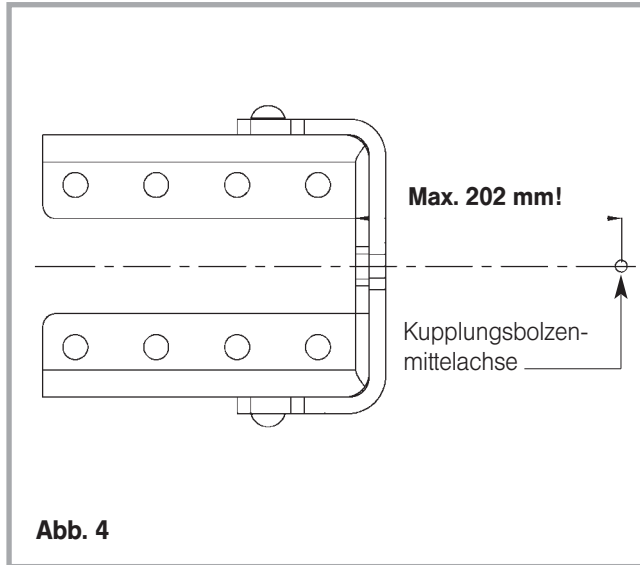
Neben den Anweisungen zur Montage (siehe Punkte 2 bis 4) sind unbedingt auch die Anweisungen und ggf. Rahmenverstärkungen des Fahrzeugherstellers zu beachten.

Die Montage und Wartung muss von **fachkundigem Personal** durchgeführt werden.

Übergeben Sie alle Anweisungen und Anleitungen dem Kunden. Diese sind für die Wartung, Pflege und Dokumentation im Fahrzeug mitzuführen.

Für den Verbau einer Verbindungseinrichtung in die Traverse ist unbedingt auf den bestimmungsgemäßen Gebrauch (siehe Abschnitt 2) zu achten.

Bevor Sie mit der Montage beginnen, identifizieren Sie alle Teile und prüfen diese auf Vollständigkeit.



Beim Verbau und Betrieb einer **typgenehmigten** und für den **Verwendungsbereich geeigneten Anhängerkupplung** (gemäß 94/20/EG) mit einer maximalen wirksamen Baulänge von 202 mm, muss darauf geachtet werden, dass die **zulässigen Belastungswerte – D-Wert, Dc-Wert, V-Wert und Stützlast – der Traverse NICHT überschritten werden.**

(siehe hierzu auch unter:

[www.jost-world.com/content/de/produkte/ROCKINGER/rockinger-strasse-produkt-katalog.html](http://www.jost-world.com/content/de/produkte/ROCKINGER/rockinger-strasse-produkt-katalog.html))

Dies ist bei der Zusammenstellung von Zugfahrzeug und Anhänger zu berücksichtigen.

Die zulässigen Werte sind in den „Technische Daten“ der jeweiligen Verbauvariante aufgeführt und können auch dem Typenschild entnommen werden!

Der Anbau der Anhängerkupplung muss gemäß der Montage- und Betriebsanleitung des Kupplungsherstellers durchgeführt werden!

Wird eine Kupplung mit Zulassung für **Zentralachsanhängerbetrieb (ZAA)** verwendet, darf der **maximale Abstand des Kupplungsbolzen von der Innenfläche der Traverse 202 mm nicht überschreiten!** (siehe Abb. 4)

Die Wartung ist gemäß Kapitel 4 regelmäßig durchzuführen.

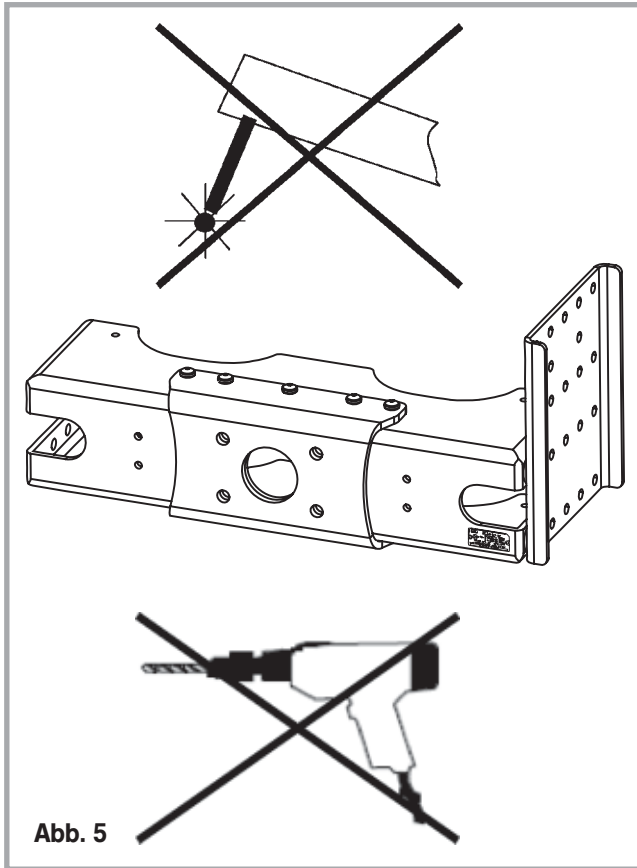


Abb. 5

### 3.1 Vor dem Einbau

**Die Aufbaurichtlinien der Fahrzeughersteller sind unbedingt zu beachten.**

Traversen und Seitenplatten sind typgenehmigte Teile. Darum dürfen keine nachträglichen Veränderungen vorgenommen werden.

Die Traverse darf nur mit dem zulässigen Schraubensatz angeschraubt werden.

**Schweißen ist NICHT zulässig!**

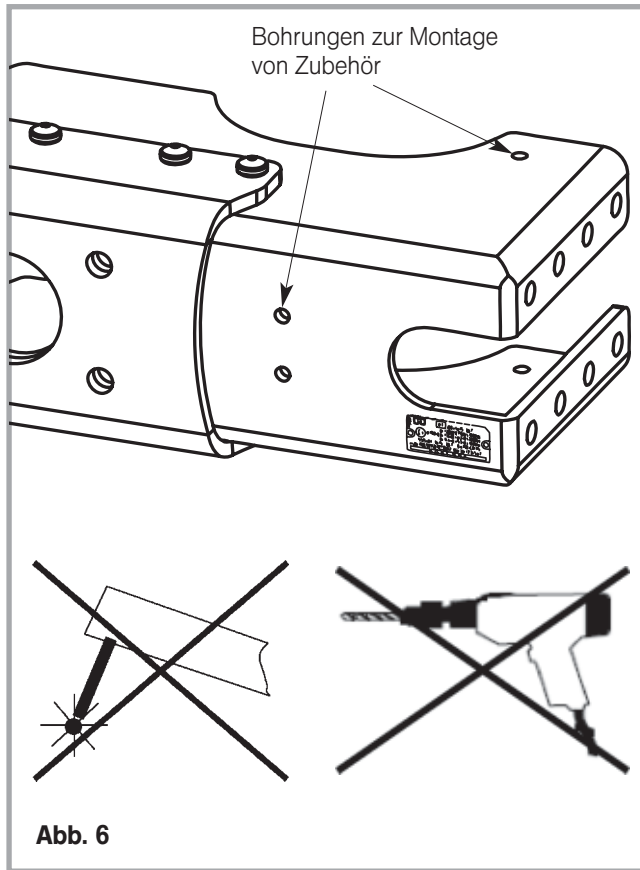
Die zur Montage der Traverse und des Zubehörs erforderlichen Bohrungen sind bereits in die Traverse eingebracht.

**Das Einbringen zusätzlicher Bohrungen ist NICHT zulässig!**

Die Traverse und die Seitenteile sind werksseitig mit einem Oberflächenschutz versehen.

**Eine zusätzliche Lackierung der Verschraubungsflächen** (= Kontaktflächen zum Fahrzeuglängsträger bzw. zwischen Seitenplatten und Traverse) **ist NICHT zulässig!**

Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass die Verschraubungsflächen **sauber und fettfrei** sind.



Die Angabe des Anzugsmomentes **M1** ist bezogen auf das Aufbringen an der Mutter.

Die ROCKINGER-Schrauben und -Muttern sind bereits mit einem Gleitfilm zur Reduzierung der Reibwertstreuung versehen.

**Zusätzliches Gleitmittel (z.B. Öl) darf NICHT verwendet werden!**

Für das Montieren von Zubehör (wie z.B. Halter für Strom- und Luftanschlüsse) sind die vorhandenen Bohrungen zu verwenden. (siehe Abb. 6)

**Zusätzliche Bohrungen oder Schweißungen sind NICHT zulässig !**

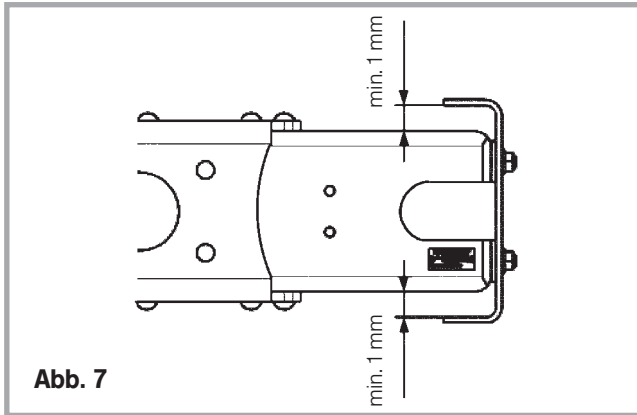


Abb. 7

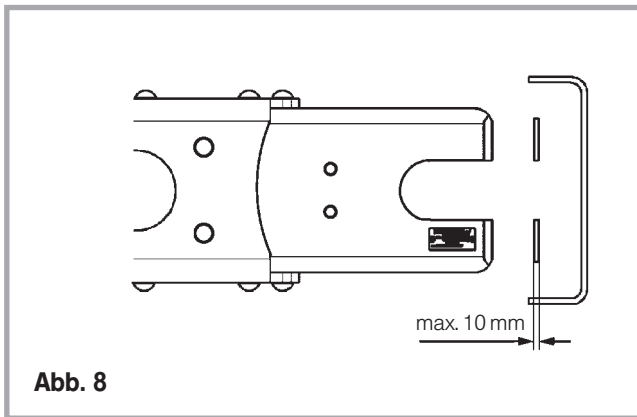


Abb. 8

## 3.2 Mittenanbau (Schlusstraverse)

### 3.2.1 Einbau

Die Hinweise unter 3.1 „Vor dem Einbau“ sind unbedingt zu beachten!

Die Traverse muss so montiert werden, dass die **Flänsche** des Fahrzeuglängsträgers **NICHT berührt werden**. (siehe Abb. 7)

**Es ist ein Mindestabstand von 1 mm einzuhalten!**

Die Traverse muss mittig zwischen die Rahmenlängsträger montiert werden. Sollten zum Längenausgleich Distanzscheiben erforderlich sein, so ist der Ausgleich beidseitig auszuführen.

Distanzscheiben sind in Dicken 1, 2, 4, 6, 8 und 10 mm lieferbar.

**Je Seite sind max. 10 mm zulässig.** (siehe Abb. 8)

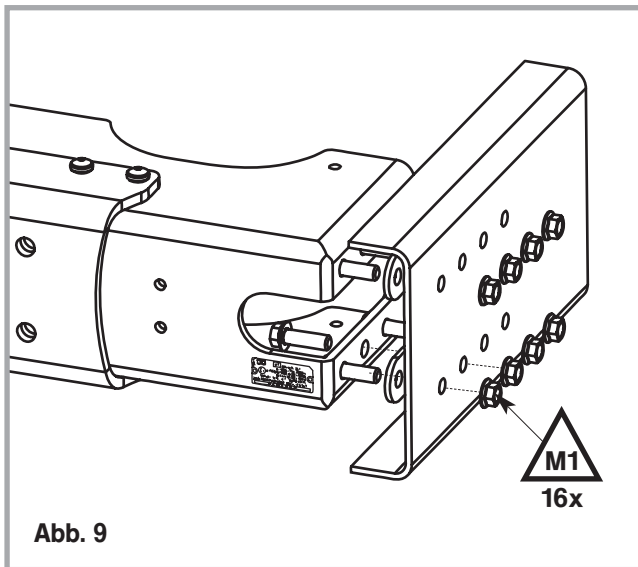
Es dürfen jedoch **max. 2 Scheiben je Schraubenreihe** verbaut werden.

Soweit möglich, sollte der Längenausgleich vermieden werden.

Die Befestigungslöcher im Fahrzeugrahmen werden mit einem Bohrer  $\varnothing 17$  gebohrt. Dazu kann die Traverse als Bohrschablone verwendet werden.

**Die Traverse darf zum Bohren NICHT durch Schweißen fixiert werden!**





Zur Befestigung der Traverse am Rahmenlängsträger **muss der ROCKINGER-Befestigungssatz** (siehe Tabelle 1) **verwendet werden.**

Anzahl	Teil	Oberfläche	Anzugsmoment
16	Flanschsicherungsschraube M16 x 1,5; Festigkeitsklasse 10.9	Dacromet + TTF	
16	Flanschsicherungsmutter M16 x 1,5; Festigkeitsklasse 10	Dacromet + TTF	

Tabelle 1: Anzugsmoment M1; Anzahl notwendiger Schrauben und Muttern (Schraubensatz Traverse, ROE 71579)

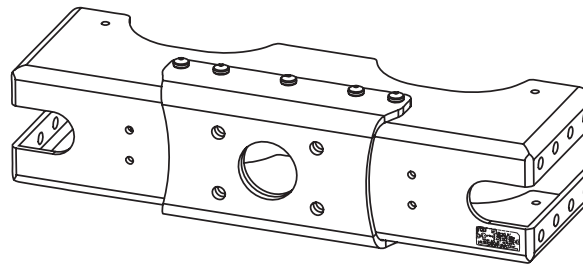
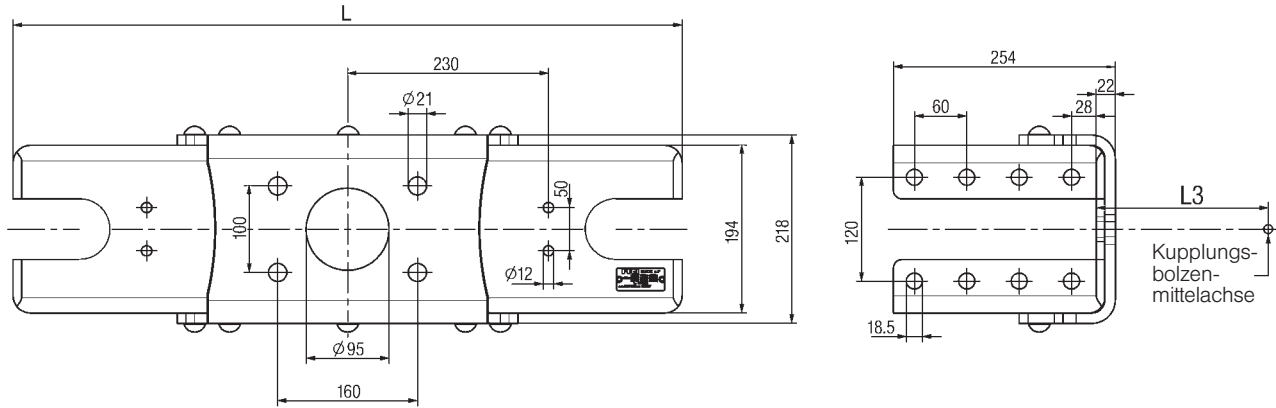
Alle **16 Schrauben und Muttern** sind wie in Abb. 9 dargestellt zu montieren.

**Es darf keine Unterlegscheibe unter der Schraube und der Mutter verwendet werden, da dadurch die Sicherungswirkung verloren geht!**

**Das Anzugsmoment M1** (lt. Tabelle 1) **ist mit einem Drehmoment-schlüssel aufzubringen und bei der Erstmontage und der ersten Prüfung und Inspektion nach 5000 km zu überprüfen und zu dokumentieren.** (siehe Kapitel 4)



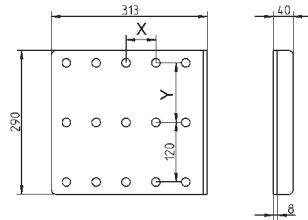
## 3.2.2 Technische Daten



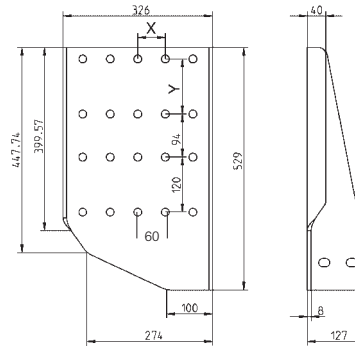
## Technische Daten Anhängelock

Artikel-Nummer Traversen	Kennung	Traversen- Länge L (mm)	Klasse	Typ	Genehmigungs- Zeichen	D-Wert (kN)	Dc-Wert (kN)	V-Wert (kN)	zul.stat. Stützlast (kg)	L3 max. (mm)	Gewicht errechnet (kg)
ROCM75 N728 A02	10	728	F	RO★CM75	E1 55R-01 1615	200	130	75	1000	202	46,4
ROCM75 N742 A02	11	742									51,7
ROCM75 N752 A02	12	752									48,0
ROCM75 N756 A02	13	756									48,1
ROCM75 N762 A02	14	762									48,4
ROCM75 N766 A02	15	766									48,5
ROCM75 N770 A02	16	770									48,7
ROCM75 N784 A02	17	784									49,2
ROCM75 N834 A02	18	834									51,1
ROCM75 N850 A02	19	850									51,7

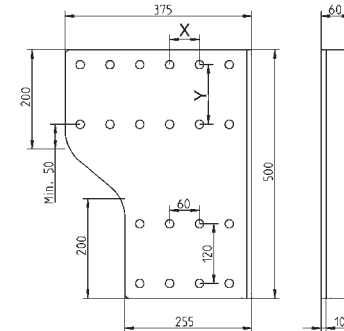
**Seitenplatte SPS**



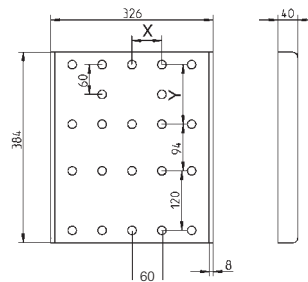
**Seitenplatte SPU (S)**



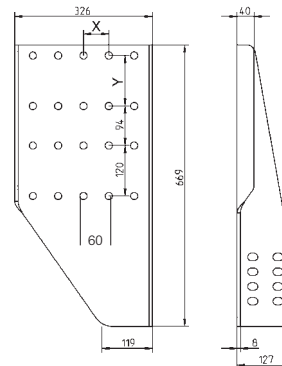
**Seitenplatte SPM**



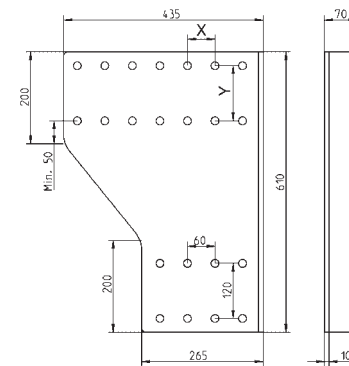
**Seitenplatte SPH**



**Seitenplatte SPU**



**Seitenplatte SPL**



## Seitenplatte SP(MAN)

Art.-Nr.: ROE 75036

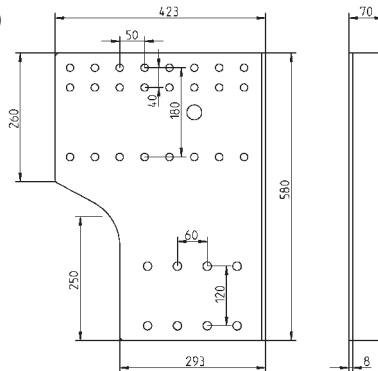


Abb. 10

## Seitenplatte SPV

Art.-Nr.: ROE 75038

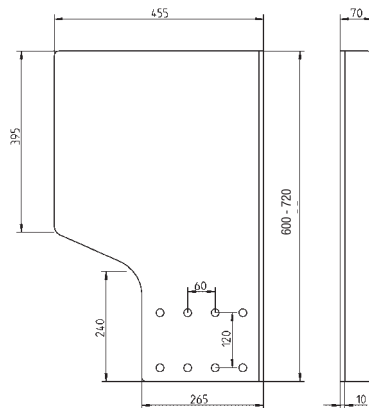


Abb. 11

## 3.3.1 Technische Daten

Seitenplatten				
Bezeichnung (Kennung)	Artikel-Nummer Seitenplatte	Höhe H (mm)	X (mm)	Y (mm)
SPS	ROE 75031	205	60	120
SPH	ROE 75032	299	60	120
	ROE 75062	299	50	120
	ROE 75084	291	50	100
SPL	ROE 75033	520	60	120
SPU	ROE 75034	299	60	120
	ROE 75064	299	50	120
	ROE 75034	291	50	100
SPU (S)	ROE 75035	299	60	120
	ROE 75065	299	50	120
	ROE 75086	291	50	100
SP(MAN)	ROE 75036	490	s. Abb. 10	s. Abb. 10
SPM	ROE 75037	410	60	120
SPV	ROE 75038	510 bis 630	s. Abb. 11	s. Abb. 11

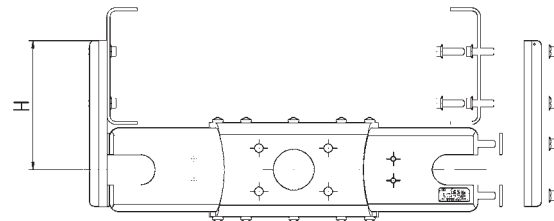


Abb. 11a

Abb. 12

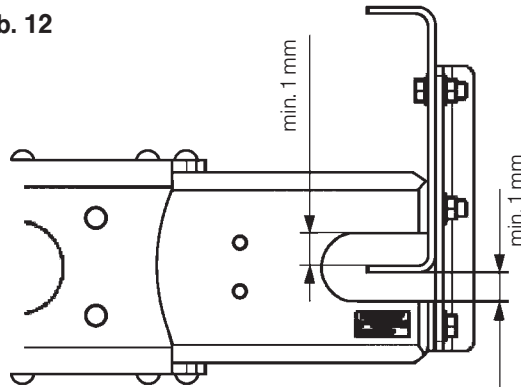
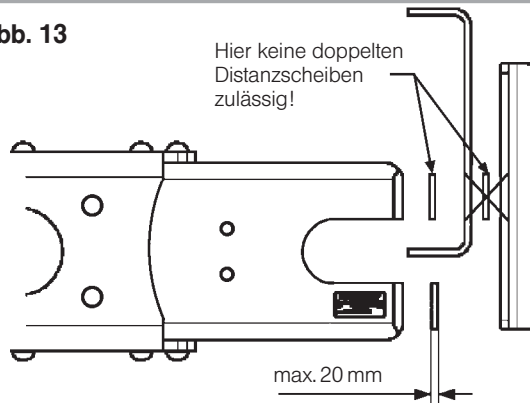


Abb. 13



## 3.3 Halbunterbau

### 3.3.2 Einbau

Die Hinweise unter 3.1 „Vor dem Einbau“ sind unbedingt zu beachten!

Die Traverse muss so montiert werden, dass die **Flansche** des Fahrzeuglängsträgers **NICHT berührt werden**. (siehe Abb. 12)

**Es ist ein Mindestabstand von 1 mm einzuhalten!**

Es ist anzustreben, den Flansch des Fahrzeuglängsträgers mittig in der Traverse zu verbauen.

Die Traverse muss mittig zwischen die Rahmenlängsträger montiert werden. Sollten zum Längenausgleich Distanzscheiben erforderlich sein, so ist der Ausgleich beidseitig auszuführen.

Distanzscheiben sind in Dicken 1, 2, 4, 6, 8 und 10 mm lieferbar.

**Je Seite sind max. 20 mm zulässig.** Es dürfen jedoch

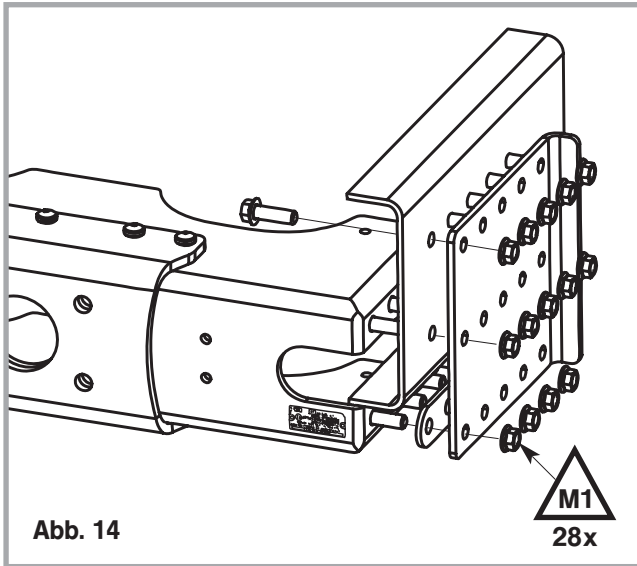
**max. 2 Scheiben je Schraubenreihe** verbaut werden.

Soweit möglich, sollte der Längenausgleich vermieden werden.

**Zwischen Seitenplatte und Längsträger sowie zwischen Traverse und Längsträger sind Distanzscheiben NICHT zulässig** (siehe Abb. 13).

Die Befestigungslöcher im Fahrzeugrahmen werden mit einem Bohrer  $\varnothing$  17 gebohrt. Dazu kann die Seitenplatte als Bohrschablone verwendet werden.

**Die Seitenplatte darf zum Bohren NICHT durch Schweißen fixiert werden!**



Zur Befestigung der Traverse und der Seitenplatten **müssen die ROCKINGER-Befestigungssätze** (siehe Tabelle 2) **verwendet werden.**


Anzahl	Teil	Oberfläche	Anzugsmoment
28	Flanschsicherungsschraube M16 x 1,5; Festigkeitsklasse 10.9	Dacromet + TTF	
28	Flanschsicherungsmutter M16 x 1,5; Festigkeitsklasse 10	Dacromet + TTF	

Tabelle 2: Anzugsmoment M1; Anzahl notwendiger Schrauben und Muttern (Schraubensatz für Seitenplatten SPS, ROE 71580)

Es sind insgesamt **28 Schrauben und Muttern** (14 je Seite) wie in Abb. 14 dargestellt zu montieren.

**Es darf keine Unterlegscheibe unter der Schraube und der Mutter verwendet werden, da dadurch die Sicherungswirkung verloren geht!**

**Das Anzugsmoment M1** (lt. Tabelle 2) **ist mit einem Drehmoment-schlüssel aufzubringen und bei der Erstmontage und der ersten Prüfung und Inspektion nach 5000 km zu überprüfen und zu dokumentieren.** (siehe Kapitel 4)

Abb. 15

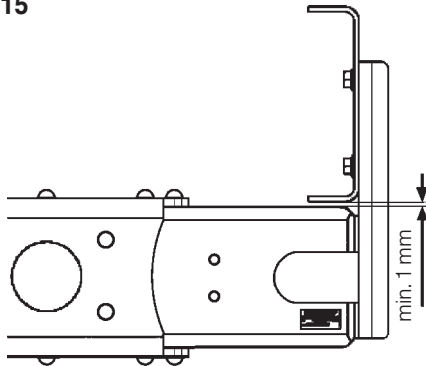
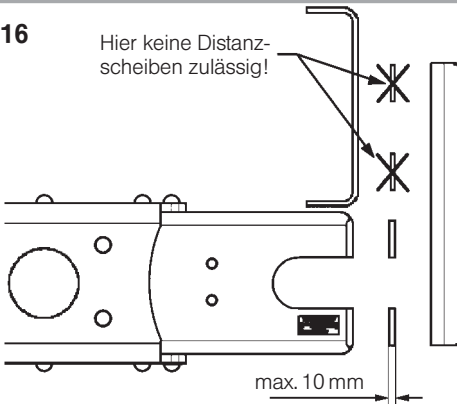


Abb. 16

Hier keine Distanz-  
scheiben zulässig!



## 3.4 Unterbau

### 3.4.1 Einbau

Die Hinweise unter 3.1 „Vor dem Einbau“ sind unbedingt zu beachten!

Die Traverse muss so montiert werden, dass die **Flansche** des Fahrzeuglängsträgers **NICHT berührt werden**. (siehe Abb. 15)

**Es ist ein Mindestabstand von 1 mm einzuhalten!**

Die Traverse muss mittig zwischen die Rahmenlängsträger montiert werden. Sollten zum Längenausgleich Distanzscheiben erforderlich sein, so ist der Ausgleich beidseitig auszuführen.

Distanzscheiben sind in Dicken 1, 2, 4, 6, 8 und 10 mm lieferbar.

**Je Seite sind max. 10 mm zulässig.** (siehe Abb. 16) Es dürfen jedoch **max. 2 Scheiben je Schraubenreihe** verbaut werden.

Soweit möglich, sollte der Längenausgleich vermieden werden.

**Zwischen Seitenplatte und Längsträger sowie zwischen Traverse und Längsträger sind Distanzscheiben NICHT zulässig!** (siehe Abb. 16).

Die Befestigungslöcher im Fahrzeugrahmen werden mit einem Bohrer  $\varnothing 17$  gebohrt. Dazu kann die Seitenplatte als Bohrschablone verwendet werden.

**Die Seitenplatte darf zum Bohren NICHT durch Schweißen fixiert werden!**



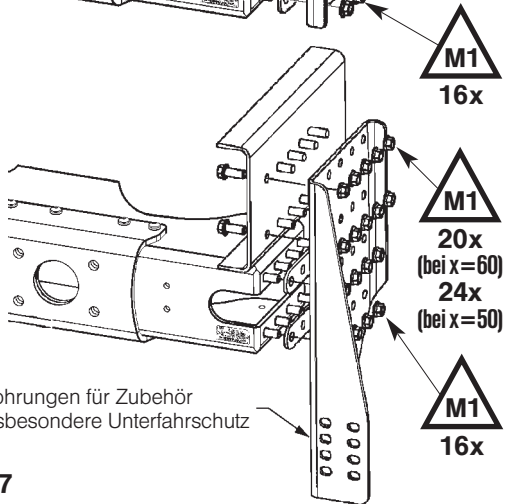
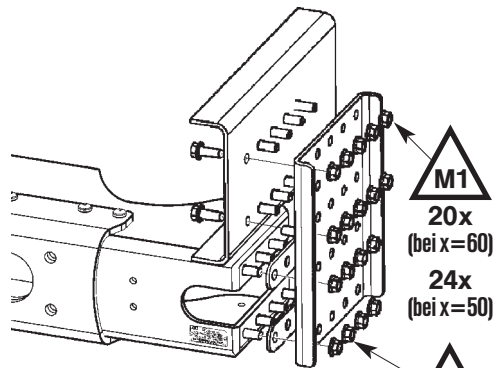


Abb. 17

### a) Montage Seitenplatten SPH, SPU und SPU(S)

Zur Befestigung der Traverse und der Seitenplatten **müssen die ROCKINGER-Befestigungssätze** (siehe Tabelle 3) **verwendet werden.**


Anzahl	Teil	Oberfläche	Anzugsmoment
<b>36</b> (bei x=60)	Flanschsicherungsschraube M16 x 1,5;	Dacromet + TTF	
<b>40</b> (bei x=50)	Festigkeitsklasse 10.9		
<b>36</b> (bei x=60)	Flanschsicherungsmutter M16 x 1,5;	Dacromet + TTF	<b>380 Nm*</b>
<b>40</b> (bei x=50)	Festigkeitsklasse 10		

Tabelle 3: Anzugsmoment M1; Anzahl notwendiger Schrauben und Muttern (Schraubensatz für Seitenplatten SPH, SPU/S, ROE 71620, bei X=50 mm, siehe Seite 13, ROE 71621)

Es sind insgesamt **36 Schrauben und Muttern** (18 je Seite bei x = 60 mm) wie in Abb. 17 dargestellt zu montieren.

Es sind insgesamt **40 Schrauben und Muttern** (20 je Seite bei x = 50 mm) wie in Abb. 17 dargestellt zu montieren.

**Es darf keine Unterlegscheibe unter der Schraube und der Mutter verwendet werden, da dadurch die Sicherungswirkung verloren geht!**

**\* Das Anzugsmoment M1 (lt. Tabelle 3) ist mit einem Drehmoment-schlüssel aufzubringen und bei der Erstmontage und der ersten Prüfung und Inspektion nach 5000 km zu überprüfen und zu dokumentieren.** (siehe Kapitel 4)

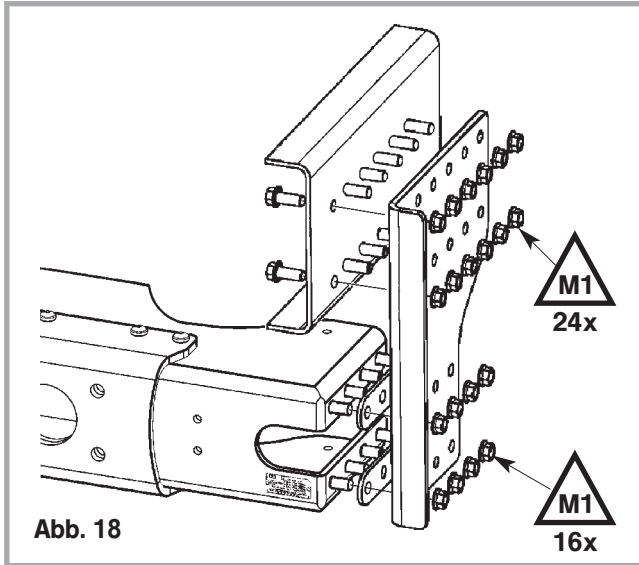


Abb. 18

## b) Montage Seitenplatten SPM

Zur Befestigung der Traverse und der Seitenplatten **müssen die ROCKINGER-Befestigungssätze** (siehe Tabelle 4) **verwendet werden.**


Anzahl	Teil	Oberfläche	Anzugsmoment
40	Flanschsicherungsschraube M16 x 1,5; Festigkeitsklasse 10.9	Dacromet + TTF	 <b>380 Nm</b>
40	Flanschsicherungsmutter M16 x 1,5; Festigkeitsklasse 10	Dacromet + TTF	

Tabelle 4: Anzugsmoment M1; Anzahl notwendiger Schrauben und Muttern (Schraubensatz für Seitenplatten SPM, ROE 71621)

Es sind insgesamt **40 Schrauben und Muttern** (20 je Seite) wie in Abb. 18 dargestellt zu montieren.

**Es darf keine Unterlegscheibe unter der Schraube und der Mutter verwendet werden, da dadurch die Sicherungswirkung verloren geht!**

**Das Anzugsmoment M1** (lt. Tabelle 4) **ist mit einem Drehmoment-schlüssel aufzubringen und bei der Erstmontage und der ersten Prüfung und Inspektion nach 5000 km zu überprüfen und zu dokumentieren.** (siehe Kapitel 4)

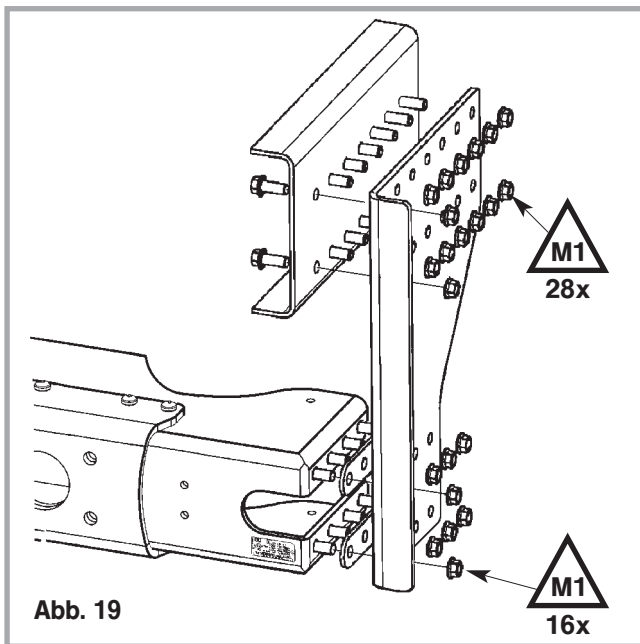


Abb. 19

### c) Montage Seitenplatten SPL

Zur Befestigung der Traverse und der Seitenplatten **müssen die ROCKINGER-Befestigungssätze** (siehe Tabelle 5) **verwendet werden.**

Anzahl	Teil	Oberfläche	Anzugsmoment
44	Flanschsicherungsschraube M16 x 1,5; Festigkeitsklasse 10.9	Dacromet + TTF	<b>M1</b>
44	Flanschsicherungsmutter M16 x 1,5; Festigkeitsklasse 10	Dacromet + TTF	<b>380 Nm</b>

Tabelle 5: Anzugsmoment M1; Anzahl notwendiger Schrauben und Muttern (Schraubensatz für Seitenplatten SPL/V, ROE 71622)

Es sind insgesamt **44 Schrauben und Muttern** (22 je Seite) wie in Abb. 19 dargestellt zu montieren.

**Es darf keine Unterlegscheibe unter der Schraube und der Mutter verwendet werden, da dadurch die Sicherungswirkung verloren geht!**

**Das Anzugsmoment M1** (lt. Tabelle 5) **ist mit einem Drehmoment-schlüssel aufzubringen und bei der Erstmontage und der ersten Prüfung und Inspektion nach 5000 km zu überprüfen und zu dokumentieren.** (siehe Kapitel 4)

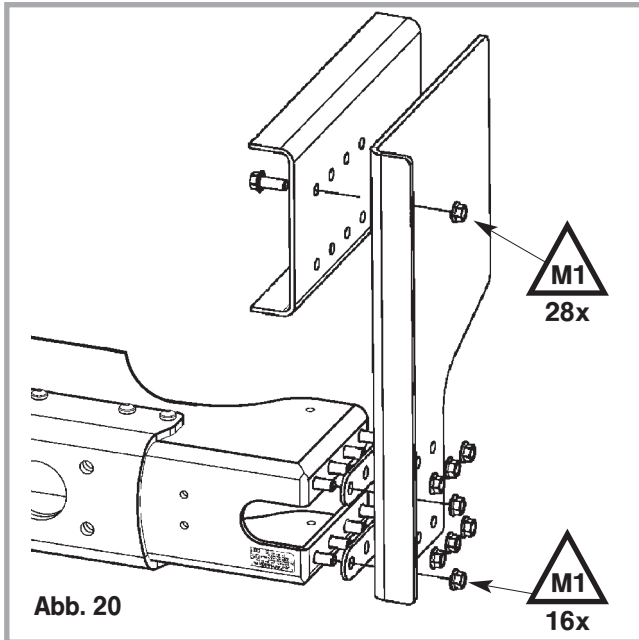


Abb. 20

## d) Montage Seitenplatten SPV

### 1. Mit werkseitig vorgebohrten oberen Löchern

Zur Befestigung der Traverse und der Seitenplatten **müssen die ROCKINGER-Befestigungssätze** (siehe Tabelle 6) **verwendet werden.**


Anzahl	Teil	Oberfläche	Anzugsmoment
44	Flanschsicherungsschraube M16 x 1,5; Festigkeitsklasse 10.9	Dacromet + TTF	
44	Flanschsicherungsmutter M16 x 1,5; Festigkeitsklasse 10	Dacromet + TTF	<b>380 Nm</b>

Tabelle 6: Anzugsmoment M1; Anzahl notwendiger Schrauben und Muttern. (Schraubensatz für Seitenplatten SPV, ROE 71622)

Es sind insgesamt **44 Schrauben und Muttern** (22 je Seite) wie in Abb. 20 dargestellt zu montieren.

**Es darf keine Unterlegscheibe unter der Schraube und der Mutter verwendet werden, da dadurch die Sicherungswirkung verloren geht!**

**Das Anzugsmoment M1** (lt. Tabelle 6) **ist mit einem Drehmomentschlüssel aufzubringen und bei der Erstmontage und der ersten Prüfung und Inspektion nach 5000 km zu überprüfen und zu dokumentieren.** (siehe Kapitel 4)

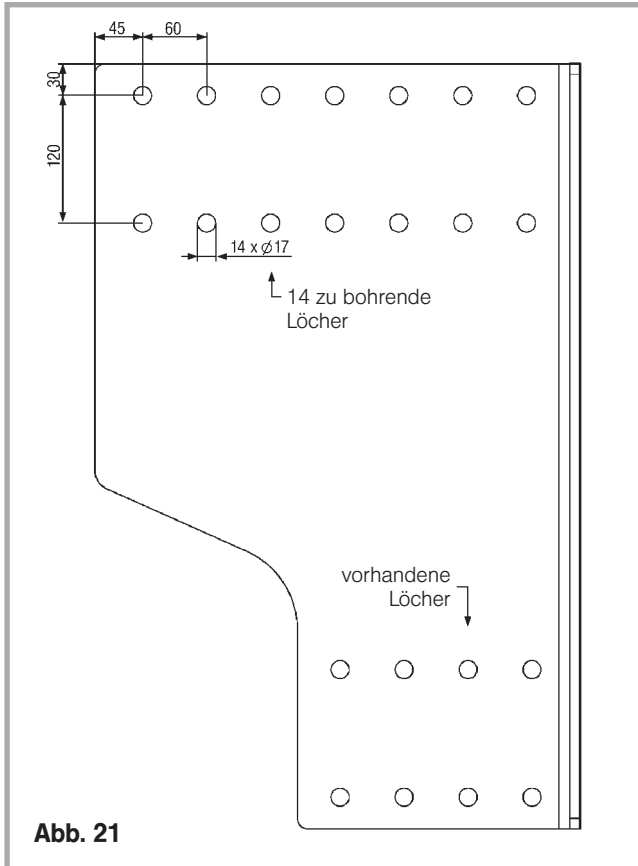


Abb. 21

## 2. Ohne werksseitig vorgebohrten oberen Löchern

Vor der Montage müssen zunächst die 14 Befestigungslöcher in jedes der beiden Seitenteile gebohrt werden.

Die Löcher werden mit einem Bohrer  $\varnothing 17$  nach dem Bohrbild in Abb. 21 gebohrt.

Beim Bohren ist darauf zu achten, dass der Oberflächenschutz – insbesondere durch die Bohrspäne – nicht beschädigt wird.

Anschließend sind **ALLE Bohrlöcher beidseitig sauber zu entgraten!**

**Diese Arbeiten müssen äußerst sorgfältig ausgeführt werden, damit keine Kerben in den Bohrlöchern entstehen. Diese könnten sonst zu Versagen des Bauteils führen!**

Im Zweifelsfalle greifen Sie besser auf die werksseitig vorgebohrten Teile zurück.

Die Montage der Seitenplatten und der Traverse ist anschließend wie unter Punkt 3.4.1 (S. 17) sowie dem vorhergehenden Abschnitt „1. Mit werksseitig vorgebohrten Löchern“ durchzuführen.

**Ein abweichendes Bohrbild ist NICHT zulässig, da dafür keine Zulassung vorhanden ist!**

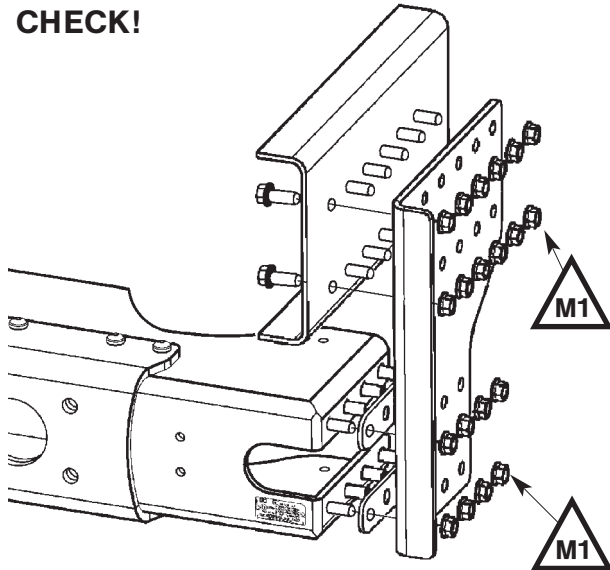
**CHECK!**

Abb. 22

**Prüfung Befestigungsschrauben:**

Nach dem Ersteinbau der Traverse und – beim Halb- bzw. Unterbau – der Seitenteile, sind die **Anzugsmomente M 1** ALLER Befestigungsschrauben zu kontrollieren und gegebenenfalls nachzuziehen (Abb. 22) und zu dokumentieren!

**Prüfintervalle und Dokumentation siehe Tabelle „Dokumentation“**

**Sichtprüfung auf Beschädigung:**

Im Rahmen der üblichen Serviceintervalle ist zudem die Traverse und – falls verbaut – die Seitenteile einer Sichtprüfung zu unterziehen.

Dabei ist besonders auf **Rissbildung**, vor allem im Bereich des Befestigungslagers der Anhängerkupplung **zu achten**.

Sollten Anrisse erkennbar sein, ist das betroffene Bauteil auszutauschen.

**Reparaturschweißungen sind NICHT zulässig!**

**Tabelle: Dokumentation**

Wartung Traverse und Seitenteile		I) Anzugsmoment M1 überprüft II) Sichtprüfung durchgeführt		
Km Stand	Intervall	Datum	Unterschrift Monteur	Werkstatt-Stempel
<b>Erstmontage</b>				
	Erstmontage-km + <b>5.000 km</b>			
	Erstmontage-km + <b>15.000 km</b>			
	Erstmontage-km + <b>60.000 km</b>			
	Erstmontage-km + <b>120.000 km</b>			
	Erstmontage-km + <b>180.000 km</b>			
	Erstmontage-km + <b>240.000 km</b>			
	Erstmontage-km + <b>300.000 km</b>			



JOST-Werke · Siemensstr. 2, D-63263 Neu-Isenburg · Telefon +49 (0) 61 02 295-0 · Fax +49 (0) 61 02 295-298 · [www.jost-world.com](http://www.jost-world.com)

**ZDE 199 88 238-2-020 · 10/2012**